

O Glück unaussprechlich

Text: Frédéric Guillaume Clottu (1798-1830)

Musik: Carl Brockhaus (1822-1899)

Deutsch: Julius Anton von Poseck

C G7/D G9 F/C C F G G7 G7/B C Am E7 Am/C

1. O Glück un - aus - sprech - lich! Gott zür - net nicht mehr. Den feind - li - chen
2. Am Thro - ne der Gna - de - wer fas - set dies Glück! - be - geg - net uns
3. Bald kommst Du im Glan - ze vom Him - mel aufs Neu und krö - nest Dein
4. Un - end - li - che Lie - be, wie reichmachst Du doch! Du liebst uns, o

6 Dm6 C G7/D C G7/B C G C/E

Sün - der be - gna - dig - te Er. All uns - re Sünd ist
Je - sus, Dein huld - rei - cher Blick. Du Men - schen - sohn auf
Sie - gen und machst uns ganz frei. Die sel' - ge Braut froh -
Hei - land, was feh - let uns noch? Wie dan - ken wir, o

11 G7 C C/G G7 C/E F G7/F F C F/C G7

längst ge - sühnt, der Ker - ker ge - ket - tet, der Tod ist ge -
Got - tes Thron ver - trittst uns dort im - mer, ver - säu - mest uns
lo - cket laut, wenn heim sie ge - füh - ret, mit Dir tri - um -
Lie - be, Dir! Bald wer - den wir dro - ben Dich e - wig - lich

16 C G7/B C F G7/D C C/G G7 C

tö - tet. In Je - sus ward Heil uns und Le - ben.
nim - mer, bist un - ser ge - treu - er Sach - wal - ter.
phie - ret und dro - ben, wie Du bist, Dich schau - et.
lo - ben und Ehr und An - be - tung Dir brin - gen.